

Videokunst auf dem LED-Board am Ku'damm-Eck in Berlin

Auf Einladung des Internationalen Medienkunst Festivals Transmediale präsentiert STRICTLY PUBLIC Kunstvideos unter dem Thema "Fly Utopia" auf dem größten Videoboard Berlins am Ku'damm-Eck.

Vom 30. 1. bis 29. 2. 2004 wird die Künstlergruppe STRICTLY PUBLIC auf dem größten LED Display Berlins am Ku'damm Eck zehn verschiedene Kunstvideos mit täglich insgesamt 96 Einspielungen zeigen. Dazu haben die vier Mitglieder von STRICTLY PUBLIC - Gudrun Kemsal, Anke Landschreiber, Monika Pirch, Myriam Thyes - und sechs eingeladene internationale Künstler/innen visuelle Utopien entwickelt.

Was bewirkt Kunst auf einem Bildschirm im öffentlichen Raum? Kann der Rückzug ins Private hier unterbrochen werden, so dass Begegnung und Öffentlichkeit das großstädtische soziale Leben aktivieren? Wie geschieht dem Betrachter, der sich verlocken lässt, stehen bleibt und schaut? Auf diesem Board erscheinen nun keine Botschaften von Firmen, Agenturen, Verbänden. Das Videoboard ist nun ein öffentliches Fenster, ein utopischer Ausschnitt unserer Wirklichkeit - Plattform für einen "Tagtraum". Reales oder Irreales, Wirklichkeit oder Traum? Utopien sind nur denkbar, wenn sie schon in der Wirklichkeit keimen. - Mit der Bespielung des öffentlichen Videoscreens will STRICTLY PUBLIC die Strategien und Regeln der kommerziellen Kommunikation durchbrechen. Ausgehend vom LED-Board in seiner jetzigen Erscheinung soll seine Funktion im utopischen Sinne erweitert werden. Die Kunst-Beiträge, die hier präsentiert werden, setzen sich mit seinen spezifischen Möglichkeiten auseinander, erforschen das künstlerisch-utopische Potential, welches ein Videoboard im Stadtraum bietet, und lassen dieses Potential Wirklichkeit werden.

Die Künstler

Denis Beaubois (Australien)
Masayuki Kawai (Japan)
Gudrun Kemsal (Deutschland)
Anke Landschreiber (Deutschland)
Niamh McCann (Irland)
Irena Paskali (Mazedonien)
Monika Pirch (Deutschland)
Dion Sanderson (Australien)
Jacquie Soohen (USA)
Myriam Thyes (Schweiz)



Dion Sanderson, 'On the Upside Down', 2003

Vortrag: Videoboard Utopia – Medienkunst im öffentlichen Raum

In der Transmediale veranstaltet Strictly Public einen Vortrag mit Video-Screening über die bisherigen Projekte von 2000 bis heute (Videokunst in U-Bahnhöfen, Hauptbahnhöfen usw.). Mit anschließender Diskussion über mögliche Rollen und Wirkungsweisen von Medienkunst im öffentlichen Raum und innerhalb eines kommerziellen / informativen Programms.

Datum / Uhrzeit: Sonntag, 1. Februar 2004, 12-13 Uhr

Veranstaltungsort: Haus der Kulturen der Welt, John-Foster-Dulles-Allee 10, 10557 Berlin

Kontakt

Myriam Thyges, Düsseldorf

Tel. 0211-9053500

Mobil: 0173-5364586

myriam@thyges.com

STRICTLY PUBLIC sind vom 30.1. bis 2.2. in Berlin



LED Videoboard am Kurfürstendamm 227, Berlin (Foto: Gudrun Kemsal)